

Danach steht das Verhalten des Triphenylvinylalkohols schnell schwingenden elektrischen Wellen gegenüber in vollem Einklange mit den Ergebnissen der chemischen Untersuchung. Für die Methodik ergibt sich die Regel, das elektrische Verhalten möglichst an der geschmolzenen Substanz zu prüfen¹⁾.

Kiel, Chemisches Universitäts-Laboratorium.

¹⁾ P. Drude, diese Berichte 30, 947 (1897).

Berichtigungen.

Jahrg. 32, S. 355, Z. 2 v. u. muss die Gleichung (3) folgendermaassen lauten:

$$K = \frac{1}{t} \left\{ \frac{a+b}{2a^2} \cdot \frac{x(2a-x)}{(a-x)^2} - \frac{x}{a(a-x)} \right\}.$$

» 32, » 371, » 2 v. o. muss die Gleichung (5a) folgendermaassen lauten:

$$K = \frac{1}{t \cdot c} \left\{ 2,3 a \log \frac{a}{a-x} - x \right\}.$$

» 32, » 376, » 7 v. u. lies: »Diäthylanilin« statt »Diäthylamin«.

» 32, » 378, » 8 v. o. » »K« statt »Kalium«.